

# Sitzungsprotokoll

**Gemeinde Lägerdorf**

**Gremium  
Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen**

<b>Tag</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
<b>26.05.2009</b>	<b>17.30 Uhr</b>	<b>19.35 Uhr</b>

**Ort  
Rathaus Lägerdorf, Sitzungssaal,  
Breitenburger Straße 23, 25566 Lägerdorf**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Tiedemann  
Vorsitzender

gez. Widmann  
Protokollführerin

## Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung  
**des Ausschusses für Wirtschaft und Verkehr und Bauwesen  
der Gemeinde Lägerdorf**

**am 26.05.2009, 17.30Uhr**

<b>Mitglieder:</b>	anwesend	
	<u>ja</u>	<u>nein</u>
LWG Ansgar Dörnte - <b>stellv. Vorsitzender</b> -		<b>X</b>
LWG Hauke Dittmann (bgl.)	<b>X</b>	
LWG Werner Brühl (bgl.)	<b>X (ab 18.10 Uhr)</b>	
SPD Uwe Erickson (bgl.)	<b>X</b>	
SPD Marc Pollex		<b>X</b>
SPD Jörg Anders	<b>X</b>	
CDU Jürgen Tiedemann - <b>Vorsitzender</b> -	<b>X</b>	
CDU Horst Jeworek	<b>X</b>	
CDU Ralf Kuklinski (bgl.)		<b>X</b>
<b>Stellvertretende Mitglieder</b>		
LWG Benno Haftstein (bgl.)		
LWG Brigitte Hoffmann	<b>X (Stellv. f. H. Dörnte)</b>	
LWG Sigrid Blendek		
LWG Christel Gerwien (bgl.)		
SPD Heidi Siebrandt-Kossiski		
SPD Norbert Voß (bgl.)	<b>X (Stellv. f. H. Pollex)</b>	
SPD Manuela Streich		
SPD Ingolf Streich		
CDU Christian Droßard		
CDU Rüdiger Hollm (bgl.)		
CDU Peter Böge (bgl.)		
CDU Frank Rohweder (bgl.)	<b>X (Stellv. f. H. Kuklinski)</b>	
<b>Gemeindevertreter</b>		
Andreas Bolik		
Regine Fritz		
Erna Haftstein		
Manuela Streich		
Brigitte Hoffmann		
Christian Droßard		
Burkhard Barthel		
Roswitha Rogall		
Ingolf Streich		
Heinrich Sülau - <b>Bürgermeister</b> -	<b>X</b>	
Sigrid Blendek		
<b>Ferner anwesend:</b>		
zu TOP 4: Herr Voss, Büro Bley und Roggenkamp ab 17.40 bis 18.05 Uhr		
zu TOP 5: Herr Becker (Fa. Holcim) sowie Frau Jenzevski (Fa. mdp GmbH, Oldenburg)		
zu TOP 6: Herr Becker (Fa. Holcim)		
<b>Herr Jörn</b>		
Frau Widmann als Protokollführerin		

# Gemeinde Lägerdorf

Partnergemeinde der Stadt Sepopol (Polen)

«Anrede»  
«Vorname» «Name»  
«Straße»

«Ort»

## Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen

14.05.2009

### EINLADUNG

Zu einer öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen der Gemeinde Lägerdorf am **Dienstag, dem 26.05.2009 um 17.30 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses, Breitenburger Straße 23 in Lägerdorf, werden Sie hiermit eingeladen.

### TAGESORDNUNG

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
4. Schulbausanierung;  
hier: Bericht des Architektenbüros
5. Teilfortschreibung des Regionalplanes IV/Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie  
hier: Beteiligungsverfahren zur Erstellung eines Kreiskonzeptes  
- beigef. Drucks. Nr. 10/2009 -
6. Radweg über die Englische Grube
7. Mitteilungen und Anfragen

gez. Tiedemann  
- Vorsitzender

Sollte ein Ausschussmitglied nicht an der Sitzung teilnehmen können, wird um Weitergabe der Unterlagen an die/den Stellvertreter/in gebeten

#### Verteiler

Gemeindevertreter

Ausschussmitglieder

zu TOP 4: Herr Voss, Büro Bley und Roggenkamp,

zu TOP 5: Herr Becker und Herr Morten Holpert (Fa. Holcim)

sowie Frau Jenzewski (Fa. mdp GmbH, Oldenburg)

zu TOP 6: Herr Becker (Fa. Holcim)

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

#### **Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung**

Herr Tiedemann stellt gemäß § 4 Abs. 2 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Lägerdorf vom 21.12.1990 den Dringlichkeitsantrag

als TOP 2: „Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes“  
aufzunehmen.

Die Dringlichkeit wird anerkannt.

#### **Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

Die übrigen Tagesordnungspunkte rücken entsprechend nach hinten.

#### **Zu Pkt. 2: Verpflichtung eines bürgerlichen Mitgliedes**

Herr Rohweder nimmt als Stellvertreter für Herrn Kuklinksi heute erstmalig an einer Ausschusssitzung teil.

Der Ausschussvorsitzende, Jürgen Tiedemann, verpflichtet daher das bürgerliche Ausschussmitglied Frank Rohweder durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten, verweist auf die Verschwiegenheitspflicht und führt ihn in sein Amt ein.

#### **Zu Pkt. 3: Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Tiedemann begrüßt Herrn Jörn als neuen Mitarbeiter in der Amtsverwaltung. Herr Jörn stellt sich kurz vor. Er ist als Hochbautechniker in der Bauabteilung tätig und hofft auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Gemeinde.

#### **Zu Pkt. 4: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung**

*Zum Pkt. 3: Aussprache Protokoll*

##### *Schulbausanierung*

a) Die Kostenaufstellung über die bisherigen Arbeiten liegt Herrn Bgm. Sülau zur Verteilung vor. Er wird gebeten, die Unterlage bis zur nächsten Fachausschusssitzung in der kommenden Woche an die Fraktionen weiterzuleiten.

d) Herr Bgm. Sülau wird in der 23. Kalenderwoche einen Termin mit „Alt und Wert“ vereinbaren.

*Zum Pkt. 4: Haushaltsberatungen 2009*

Herr Bgm. Sülau berichtet, dass die Gespräche zum Thema „Bauhof“ mit den Stadtwerken Itzehoe wieder aufgenommen wurden. Diesseits soll Kontakt mit der Amtsverwaltung aufgenommen werden, um den Stadtwerken die dort benötigten Pläne auszuhändigen.  
(Hinweis der Verwaltung: Ansprechpartnerin ist Frau Wendler.)

*Zum Pkt. 5: Gewerbegebiet „Klein England“ und Gewerbegebiet Hochholz*

Über beide Angelegenheiten wird in der Fachausschusssitzung am 02.06.09 berichtet.

*Zum Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen*

*„Gehweg Stiftstraße“*

Es hat ein Ortstermin durch Herrn Bgm. Sülau und Herrn Brühl stattgefunden. Es wurde festgestellt, dass Handlungsbedarf zur Mängelbeseitigung besteht. Die Verwaltung wird gebeten, den noch zur Verfügung stehenden Haushaltsansatz zu benennen.

*(Hinweis der Verwaltung: Unter der Haushaltsstelle 6300.1500 „Straßenunterhaltung“ stehen noch*

*rd. 14.000 € zur Verfügung - Stand 28.05.2009.)*

Wenn dieser Mittelansatz ausreicht, soll die Mängelbeseitigung umgehend durchgeführt werden. Anderenfalls soll ein entsprechender Kostenansatz in den Haushalt 2010 einfließen.

*Zu Pkt. 4: Schulbausanierung*

*a) Vorstellung des Sanierungskonzeptes*

Auf die entsprechende Frage von Herrn Erickson bestätigt Herr Voß, dass die Heizkreisläufe in den einzelnen Gebäudeabschnitten getrennt wurden.

Herr Erickson hat im Weiteren festgestellt, dass wahrscheinlich diverse Heizungsventile defekt sind und ausgetauscht werden müssten. Herr Tiedemann bittet Herrn Erickson stets dann, wenn Mängel bekannt werden, diese kurz schriftlich festzuhalten und Herrn Tiedemann zu übermitteln. Herr Erickson stimmt diesem Vorgehen zu.

Zu den übrigen Punkten des Protokolles vom 09.02.2009 werden keine Anmerkungen gemacht.

**Zu Pkt. 5: Schulbausanierung**

hier: Bericht des Architektenbüros

Herr Voß führt aus, dass die Ausschreibungen zu den Baumaßnahmen abgeschlossen sind. Die geprüften Angebote einschließlich der Vergabevorschläge übergibt er den anwesenden Verwaltungsmitarbeitern.

Die Gegenüberstellung der Kostenberechnungen und der Submissionsergebnisse hat eine erhebliche, positive Abweichung ergeben. Die veranschlagten Kosten beliefen sich auf rd. 523.000 €. Nach Auswertung der Angebote ergab sich aber lediglich eine Summe in Höhe von rd. 332.000 €. Diese Diskrepanz erklärt Herr Voß mit diversen Sicherheitsaufschlägen im Rahmen der Kostenberechnung, mit einer zurzeit für die Unternehmen ungünstigen Auftragslage und mit allgemeinen Preissenkungen aufgrund der Finanzkrise.

Herr Voß nennt namentlich die ausführenden Firmen der einzelnen Gewerke.

Herr Tiedemann erkundigt sich, welches Energieeinsparpotential durch die nunmehr anstehenden und die bereits durchgeführten Maßnahmen besteht. Ihm ist bekannt, dass bei der Erreichung von Energiewerten, die einem Neubau entsprechen, Finanzmittel bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau beantragt werden könnten. Dort wird für Kredite aus dem s.g. Programm „KfW 100“ ein noch niedrigerer Zinssatz als am allgemeinen Finanzmarkt angeboten.

Herr Voß wird nach einer Rücksprache mit Herrn Vollert gebeten, die Möglichkeit zum Erhalt der geschilderten Mittel zu prüfen. Hierzu wird Herr Tiedemann Herrn Voß Informationsunterlagen zukommen lassen.

Herr Voß erkundigt sich nach der für das Blechdach favorisierten Farbe. Überwiegend wird die Auffassung vertreten, eine braune Farbgebung zu wählen.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Herr Bgm. Sülau wird ermächtigt, die Aufträge gemäß den Vergabevorschlägen des Büros Roggenkamp & Bley im Zusammenhang mit der Schulbausanierung zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

**Zu Pkt. 6: Teilfortschreibung des Regionalplanes IV/Ausweisung von Eignungsgebieten für Windenergie**

hier: Beteiligungsverfahren zur Erstellung eines Kreiskonzeptes

Herr Tiedemann berichtet, dass bereits im Vorwege ein Gespräch über dieses Thema mit der Fa. mdp, Vertretern der Gemeinde Rethwisch und Lägerdorf sowie mit Mitarbeitern der Fa. Holcim stattgefunden hat.

Herr Becker schließt einen Vortrag gemäß der diesem Protokoll **beigefügten** Präsentation an. Im Fokus der Fa. Holcim steht eine Minimierung der Energiekosten für den gesamten Werksbetrieb, um den Standort des Unternehmens langfristig und wirtschaftlich zu sichern.

Angedacht ist, einen Windenergiepark, der sich auf Flächen der Gemeinden Lägerdorf, Kronsmoor und Rethwisch erstreckt, zu initiieren. Seitens der Gemeinden Kronsmoor und Rethwisch ist hierzu bereits eine zustimmende Haltung signalisiert worden.

Frau Jenzevski von der Fa. mdp GmbH stellt sich sowie das Profil des Unternehmens vor.

Herr Rohweder erkundigt sich, ob überhaupt eine realistische Aussicht besteht, das vorgestellte Projekt zu realisieren, da für ganz Schleswig-Holstein nur ein Flächenzuwachs von 1 % für Windenergieanlagen in Aussicht steht.

Frau Jenzevski erklärt, dass die Landesregierung, und dieses kommt auch in dem in der Aufstellung befindlichen Landesentwicklungsplan zum Ausdruck, die wirtschaftliche Entwicklung im Land priorisiert. In Schleswig-Holstein besteht aufgrund der günstigen Windverhältnisse ein großes Potential zum Auf- und Ausbau entsprechender Energieträger. Seitens der Landesplanung wird zu dem heute vorgestellten möglichen Windpark daher zurzeit eine positive Haltung eingenommen.

Frau Jenzevski betont, dass dem Kreis Steinburg kein Planungsauftrag zukommt. Die Festlegung von Eignungsflächen erfolgt im Rahmen des Regionalplanes durch die Landesregierung. Sie ergänzt, dass auch für den Fall, dass keine Aufnahme des in Rede stehenden Projektes in die derzeitige Regionalplanfortschreibung erfolgt, ein s.g. Zielabweichungsverfahren in Betracht kommt.

Herr Anders gibt für die SPD-Fraktion und Herr Tiedemann für die CDU-Fraktion die Auffassung wieder, dass das Windparkprojekt nicht mit der Absicht zur Industrieflächenentwicklung entlang der A 23 kollidieren soll. In dieser Sache wird zurzeit ein gemeinsames Gewerbestrukturkonzept mit den Gemeinden Neuenbrook und Rethwisch erarbeitet.

Er schließt sich eine Aussprache über die mögliche Verteilung von Finanzerträgen aus einem Windpark und diesbezüglich noch vertraglich zu fixierende Rechtspositionen an.

In einer früheren Konzeptvorstellung war als Standort für mögliche Windenergieanlagen auch der Bereich „Moorstücken“ auf Lägerdorfer Gebiet in Aussicht genommen. In der heutigen Präsentation ist dieses Areal nicht mehr enthalten. Frau Jenzevski verweist auf dortige ungünstige Bodenverhältnisse. Gleichwohl wird mehrheitlich darum gebeten, diesen Bereich wieder in das Konzept aufzunehmen.

Frau Jenzevski wird Frau Widmann den Entwurf einer Stellungnahme der Gemeinde zu dem Kreiskonzept zukommen lassen und zuvor den Lageplan um den Bereich „Moorstücken“ ergänzen. Die Unterlage soll den Fachausschussmitgliedern noch vor der Sitzung am 02.06.2009 zugestellt werden.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Gemeinde Lägerdorf stimmt dem vorgestellten Konzept eines Windenergieparks bei Erweiterung der möglichen Eignungsflächen um das Areal „Moorstücken“ grundsätzlich zu.

**Abstimmungsergebnis: Einstimmig**

## **Zu Pkt. 7: Radweg über die Englische Grube**

Unter Bezugnahme auf den mit der Gemeinde Lägerdorf geschlossenen Kooperationsvertrag hält Herr Becker einen Vortrag gemäß der diesem Protokoll **beigefügten** Präsentation.

Herr Anderes gibt zu bedenken, dass die Zuwegung zu dem künftigen Radweg über das Grundstück „Alsenhof“ führt. Der Zustand der Hopfpflasterung ist dort aber sehr abgängig, so dass eine Asphaltierung oder anderweitige Befestigung erwogen werden sollte. Ggf. sind hierfür nicht die für den Radwegebau zur Verfügung stehenden Finanzmittel zu verwenden, sondern die Maßnahme könnte unter die allgemeine Unterhaltungspflicht des Alsenhofes fallen.

Herr Voß hält es für sinnvoll, zeitgleich zum Radwegebau eine Wasserleitung zur Festwiese für Feuerlöschzwecke vorzustrecken.

Herr Becker unterstützt diese Überlegung. Es wurde auch schon über eine Stromversorgung nachgedacht. Letztlich würden diese Maßnahmen aber den zur Verfügung stehenden Kostenrahmen sprengen. Insoweit bittet Herr Becker, den Bau des Radweges als Beginn eines evtl. zukünftig fortzusetzenden Projektes zu betrachten.

Zu der Anregung von Herrn Anders sagt er eine Prüfung zur Beseitigung von Unebenheiten auf dem „Alsenhof“ zu.

Der anwesende ehemalige Bürgermeister, Herr Gaetje, weist darauf hin, dass dem „Alsenhof“ der Status eines Denkmals obliegt. Evtl. ist eine Änderung der Außenanlagen mit der Denkmalschutzbehörde abzustimmen.

Im Weiteren wird die Frage des künftigen Status´ des Radweges diskutiert.

Herrn Becker ist bekannt, dass die Trasse im Eigentum der Fa. Holcim verbleiben soll. Gleichwohl soll der Radweg für die Öffentlichkeit zugänglich sein. Jedenfalls wird eine Beschilderung erfolgen, wonach keine Haftung für die Wegenutzung übernommen wird. Ebenso ergeht ein Hinweis auf keinen oder allenfalls einen eingeschränkten Winterdienst. Inwieweit künftige Unterhaltungsmaßnahmen von der Gemeinde zu tragen sind, ist Herrn Becker nicht bekannt.

Die Anwesenden werden noch einmal den Kooperationsvertrag zu Rate ziehen und die Angelegenheit ggf. mit Herrn Holpert klären.

Ob Genehmigungserfordernisse zum Bau des Radweges vorliegen, ist nicht bekannt. Der Fa. Holcim wird empfohlen, entsprechende Informationen beim Kreisbauamt einzuholen.

Es ergeht folgender **Beschluss**:

Die Gemeinde Lägerdorf stimmt dem Bau eines Radweges über die Englische Grube entsprechend des heute vorgestellten Konzeptes grundsätzlich zu. Ein umgehender Baubeginn wird favorisiert.

**Abstimmungsergebnis: -Einstimmig -**

## **Zu Pkt. 8: Mitteilungen und Anfragen**

1. Herr Tiedemann berichtet, dass mit der Fa. Holcim ein Gespräch über evtl. Modifikationen des Kooperationsvertrages stattgefunden hat. Details sollen bei einem erneuten Gespräch erörtert werden. Herr Bgm. Sülau ergänzt, dass hierzu ein Termin nach der Gemeindevertreter-sitzung am 23.06.09 gefunden werden soll, da das Einziehungsverfahren zum Schinkeler Weg/Sandweg noch läuft. Die diesbezügliche Auslegungsfrist endet am 03.06.2009.
2. Herr Bgm. Sülau berichtet, dass der Fördermittelantrag zum Konjunkturprogramm „ländlicher Wegebau“ ablehnend beschieden wurde. Es wurde auf eine evtl. Förderkulisse auf EU-Ebene im Jahr 2011 hingewiesen.
3. Herr Bgm. Sülau berichtet weiter, dass vorbereitende Maßnahmen zur Aufstellung des Spielgerätes auf dem Hein-Lühr-Platz in der kommenden Woche stattfinden. Da die gemeindliche

Arbeitsmaschine defekt ist, hat eine ortsansässige Firma dankenswerterweise ihre Unterstützung zugesagt.

4. Da die Gemeindevertretung erst nach dem Termin zu Abgabe der Stellungnahme zum Kreis-konzept für die Windenergieanlagen tagt, wird auf Nachfrage von Frau Widmann bestätigt, dass der Ausschuss für Wirtschaft, Verkehr und Bauwesen autorisiert wird, eine abschlie-ßende Stellungnahme in der Sitzung am 02.06.2009 zu formulieren. Ein bestätigender Beschluss wird dann in der Gemeindevertretung nachgeholt.